

**Kirchengesetz zur Aufhebung des Kirchengesetzes über
das Mitarbeitervertretungsrecht in der Union
Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in
Deutschland sowie der gesetzesvertretenden Verordnung
über die Wahlen zu Mitarbeitervertretungen in der
Evangelischen Kirche der Union und zur Anwendung des
Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der
Evangelischen Kirche in Deutschland**

Vom 9. November 2013

(ABl. EKD 2014 S. 36)

Die Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (UEK) hat gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Grundordnung der UEK das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Kirchengesetz über das Mitarbeitervertretungsrecht in der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Mitarbeitervertretungsgesetz – MAVG) vom 5. Juni 1993 (ABl. EKD S. 447), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 24. Oktober 2009 (ABl. EKD 2010 S. 20), und die Verordnung über die Wahlen zu Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche der Union (Mitarbeitervertretungs-Wahlordnung – MAV-WahlO) vom 5. Oktober 1993 (ABl. EKD 1994 S. 41) treten mit Ablauf des 31. Dezember 2013 außer Kraft.

Artikel 2

1Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland und ihrer unselbständigen und selbständigen Dienststellen und Einrichtungen gilt das Kirchengesetz über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Mitarbeitervertretungsgesetz der EKD – MVG.EKD) vom 6. November 1992 (ABl. EKD S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2010 (ABl. EKD S. 3), geändert durch Kirchengesetz vom 9. November 2011 (ABl. EKD S. 339), ab dem 1. Januar 2014 in der jeweils gültigen Fassung. 2Für die Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin gelten abweichend hiervon die Bestimmungen der Ordnung der Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin (derzeit in der Fassung vom 30. April 2009

(ABl. EKD S. 260), geändert am 8. November 2011 (ABl. EKD S. 355)) in der jeweils gültigen Fassung.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am 1. Dezember 2013 in Kraft.